

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **118 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNGEN

An Atlas of Mammalian Chromosomes. Von T. C. Hsu and K. Benirschke. Vol. 9, Springer 1975. DM 48,80.

Die vorliegenden 50 Doppelblätter geben in gewohnt ausgezeichneter Darstellung weitere 50 Karyotypen verschiedener Species wieder.

W. Weber, Bern

Progress in Animal Hygiene. Von F. Kovács and P. Rafai. Akadémiai Kiado, Budapest 1975. 500 S.; \$ 25.-.

Im vorliegenden Buch sind sämtliche 487 Vorträge, welche anlässlich des ersten internationalen Kongresses für Tierhygiene in Budapest gehalten wurden, in Kurzform publiziert. Der Umfang des einzelnen Artikels schwankt zwischen 3 und 6 Seiten. Gegliedert sind die Vorträge wie folgt: Behandlung und Verwendung der Exkremente; Desinfektionsprobleme; Hygienische Probleme in der Rindviehhaltung wie auch in der Geflügelhaltung; Fütterungshygiene; Hygiene in der Schweineproduktion; Bioklimatologie; Einfluss der Stallhygiene hinsichtlich Milchproduktion und Mastitis; Kälber- und Lamm-Mast.

W. Weber, Bern

Aufgabensammlung zur Biophysik. Von W. Beier und S. Wunderlich. 53 Abbildungen, 13 Tabellen und eine Formelsammlung. 453 Seiten, VEB Georg Thieme, Leipzig, 1973, broschiert M. 25.30.

Die Vorgänge in den Lebewesen unterstehen den gleichen Gesetzen wie diejenigen in der toten Natur. Es ergibt sich deshalb die Möglichkeit, die Prozesse in den gesunden und kranken Lebewesen mit den gleichen Methoden zu untersuchen wie sie seit langem erfolgreich in der Erforschung der toten Natur angewendet werden, d.h. mit den Methoden des Physikers und des Chemikers. Ohne gute Kenntnisse in Physik und Chemie ist daher ein wirkliches Verständnis der Lebensvorgänge nicht möglich. Deshalb wird von den angehenden Jüngern Askulaps ein eifriges Physik- und Chemiestudium gefordert.

Die oben erwähnte Aufgabensammlung stellt ein Buch dar, welches das Studium biophysikalischer Vorgänge ausserordentlich erleichtert, ja geradezu zum freudigen Erlebnis werden lässt; denn es stellt nicht nur Aufgaben, sondern erläutert die entsprechenden Lösungen äusserst anschaulich und deshalb leicht verständlich, sofern der Leser mit den Grundbegriffen der Physik einigermaßen vertraut ist.

Einige Aufgaben seien als Beispiele erwähnt: Warum kann man auf dem Montblanc keine Äthernarkose durchführen? Warum kann man mit einem Fieberthermometer nicht die Temperatur einer Fliege messen? Warum ist die Diffusionsgeschwindigkeit eines Stoffes in Flüssigkeiten viel kleiner als in Gasen? Warum gefriert ein See von oben her und erlaubt so das Weiterleben der Fische? Welche Wärmemenge muss ein Organismus (Körpermasse 70 kg, mittlere spezifische Wärmekapazität $C = 0,83 \text{ K cal/kg} \cdot \text{grad}$) produzieren, um bei einer fieberhaften Erkrankung seine Temperatur von 37°C auf $39,5^\circ\text{C}$ zu erhöhen? Mit Hilfe des Ultraschall-Impuls-Echo-Verfahrens ist die Dicke einer Augenlinse zu bestimmen (Geschwindigkeit des Schalles in der Linse 1630 m/s).

Wer sich auf medizinische Vorprüfungen vorbereiten muss oder nach einem besseren Verständnis biologischer Vorgänge strebt, dem wird das preisgünstige Werk sehr willkommen sein.

H. Spörri, Zürich